

Alles dreht sich rund um den Wald:

Angelika und Erhard Pretterhofer führen den Waldpark Hochreiter, der heuer sein 35-Jahr-Jubiläum feiert, seit 2020.

MEHR WOW

Im Waldpark Hochreiter vermittelt man spielerisch Waldwissen – mit Mitteln und auf Wegen, die das Unternehmen erfolgreich in die Zukunft führen sollen. Im Rahmen der Innovationsbegleitung durch das INNOLAB trieb man nicht nur die Entwicklung eines Prototypen voran.

RESTART-UP FÜR UNTERNEHMEN

Das INNOLAB an der FH CAMPUS 02 begleitet steirische Klein- und Mittelunternehmen, die Innovationsimpulse für ihr Geschäftsmodell suchen, ihre Zukunft neu denken und sich erfolgreich weiterentwickeln wollen. Gemeinsam werden Chancen und Potenziale identifiziert, Ideen auf den Boden gebracht und innovative Lösungen entwickelt. Das Angebot ist für steirische KMU kostenlos. Eine Initiative der WKO Steiermark, unterstützt von der Steiermärkischen Sparkasse. www.innolab.at

Vor 35 Jahren hat hier, auf dem Weg von Breitenau am Hochlantsch hinauf zur Teichalm, alles begonnen – erst mit einem Gehege für Wildtiere, dann kam ein Waldlehrpfad hinzu, sukzessive wurde das Areal um neue Attraktionen erweitert. Heute bietet der Waldpark Hochreiter Besuchern unter dem Motto „Wald und ganz viel Wow“ ein Naturerlebnis mit 22 verschiedenen Tierarten sowie vielen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten – besonders Familien mit Nachwuchs im Alter von 0 bis 10 Jahren. „Wir wollen Kindern spielerisch Waldwissen vermitteln und gleichzeitig Erwachsenen Entspannung ermöglichen“, erklärt das Führungsduo Angelika und Erhard Pretterhofer.

KLARE STRUKTUREN

Im Jahr 2020 haben die beiden den Waldpark von Erhard Pretterhofers Eltern übernommen, im herausfordernden ersten Jahr der Pandemie. Seitdem wurde eine Reihe von Investitionen getätigt, an vielerlei Ideen mangelt es nicht – gerade wird ein „Holzfäller-Trail“ mit Go-Kart-Bahn errichtet, auf dem der Weg

vom Baum ins Sägewerk nachgezeichnet wird. Es stellte sich jedoch die Frage, was aus einer vorhandenen Fülle an Ideen tatsächlich zu Ende gedacht und erfolgreich umgesetzt werden kann und soll. Hier hat INNOLAB-Innovationsbegleiter Manuel Muhsbach fundiert unterstützt: „Der Entscheidungsprozess, welche Ideen man intensiver weiter verfolgt und wie man sie in eine möglichst klare Struktur bringen kann, ist essenziell.“

Die Fragestellungen fokussierten unter anderem darauf, wie sich der Aufenthalt für Besucher im Waldpark noch vielfältiger gestalten und verlängern lässt, wie man kulinarische Angebote auch außerhalb des Restaurantbereichs etablieren und mit welchen Mitteln und Wegen der (Online-)Shop ein Alleinstellungsmerkmal erreichen kann. „Der Blick von außen ist wichtig, man kann sich gar nicht genug externen Input holen“, unterstreicht Angelika Pretterhofer den Wert der professionellen Innovationsbegleitung durch das INNOLAB, welches steirische KMU auf Basis von fünf kostenlosen Beratungstagen bei einem umfassenden Restart-up unterstützt.

Text: Elke Jaak-Offner; Fotos: Oliver Wolf, Margit Kundgraber.



Nägel mit Köpfen: Gemeinsam mit INNOLAB-Innovationsbegleiter **Manuel Muhsbach (l.)** wurden aus einer Fülle an Ideen innovative Zukunftswege auf den Boden gebracht.

CHIPS-ROBOTER

Im Zuge dieses Austauschs wurden zusätzliche Möglichkeiten der Verköstigung diskutiert. Besonders vorangetrieben hat man die Idee eines Automaten, den es in dieser Form noch überhaupt nicht gibt, wie die Pretterhofers stolz berichten. Derzeit befindet sich bereits ein Prototyp in der Entwicklung. Er wird live Locken-Chips fertigen. Dabei sollen hinter Glas sämtliche Arbeitsschritte von der rohen Kartoffel bis zum fertigen Snack sichtbar sein. Über diese innovative Idee hinaus werden bei den bestehenden Picknickhäuschen zwischen Wald-Yoga-Platz und dem Gehege der Zwergziegen Feuerstellen errichtet, für die man dann Grillpakete erwerben kann. Der Waldpark auf der Alm, den im Vorjahr 60.000 Menschen besucht haben, wird übrigens autark betrieben, was Wasser, Strom und Kanal betrifft.

Auf den Grund gegangen sind Angelika und Erhard Pretterhofer gemeinsam mit Manuel Muhsbach auch der Frage, wie man sich als kleiner Waldpark-Store mit dem Produktsortiment gegenüber Online-Riesen behaupten kann. Angedacht sind in diesem Rahmen beispielsweise Packages für Kinder spezieller Altersklassen, die dank einer Kombination von Produkten Einzigartigkeit generieren. Künftig soll es auch Hörgeschichten, denen man in den Picknickhäuschen vor Ort lauschen kann, im Shop als Buch oder CD geben. Als Quick Win der Innovationsbegleitung wurden eigene Stickerbögen, mit denen junge Besucher Kübel für die Fütterung der Tiere individualisieren und im gleichen Zug branden können, bereits umgesetzt.

ZUKUNFTSSTRATEGIEN

Erkenntnisse aus dem gemeinsamen Stück des Weges, welche die Marketingexpertin und der studierte Holzwirt gewonnen haben: „Es war wirklich wertvoll, sich die Zeit zu nehmen, aus dem beruflichen Alltag auszusteigen und frische Ideen weiterzuentwickeln. Manuel Muhsbach hat hier auch immer wieder strategische Ansätze eingebracht. Was man sich heute überlegt hat, muss man ja auch nicht gleich morgen im Schnellschuss umsetzen. Manches darf ruhig längerfristig reifen.“



OLIVER KRÖPFL
Vorstandsmitglied
Steiermärkische Sparkasse

„Die Steiermärkische Sparkasse unterstützt das Thema Restart-up aus voller Überzeugung. Wir leisten unseren Beitrag zu Weiterentwicklung und Weitblick im Unternehmertum und glauben an die Unternehmer in unserer Region. Wir sehen uns als Partnerin im Prozess des Neuerfindens.“



JOSEF HERK
Unternehmer und Präsident
der WKO Steiermark

„Mit unserer Initiative Restart-up fungieren wir als wichtiger Impulsgeber für innovative Geschäftsideen in der Steiermark und stehen Unternehmen mit Rat und Tat bei ihrer Weiterentwicklung zur Seite.“